

Geschäftsbericht 2024



Universalmuseum
Joanneum

Universalmuseum Joanneum

Landeszeughaus

Kunsthaus Graz

Museum für Geschichte

Schloss Eggenberg, Park und Prunkräume

Alte Galerie, Schloss Eggenberg

Archäologiemuseum, Schloss Eggenberg

Münzkabinett, Schloss Eggenberg

Neue Galerie Graz und BRUSEUM, Joanneumsviertel

Naturkundemuseum, Joanneumsviertel

CoSA – Center of Science Activities, Joanneumsviertel

Studienzentrum Naturkunde

Volkskundemuseum am Paulustor

Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark

Österreichischer Skulpturenpark

Österreichisches Freilichtmuseum Stübing

Schloss Trautenfels

Jagdmuseum Schloss Stainz

Landwirtschaftsmuseum Schloss Stainz

Flavia Solva

Rosegger-Geburtshaus Alpl

Rosegger-Museum Krieglach

Tierwelt Herberstein

Geschäftsbericht 2024

**Herausgeber, Eigentümer
und Verleger**

Universalmuseum Joanneum GmbH
Mariahilferstraße 2-4
8020 Graz

Redaktion

Bozica Hrzenjak

Bildredaktion

Stephanie Liebmann

Texte

Carmen Deutschmann
Markus Enzinger
Anna Hutterer
Karlheinz Kornhäusl
Marko Mele
Barbara Müller
Günter Riegler
Romana Schauer
Andreas Schnitzler
Josef Schrammel
Brigitta Wagner-Ginzinger
Michaela Zingerle

Fotos

Land Steiermark/Foto Fischer
UMJ/Alte Galerie
UMJ/Archäologie & Münzkabinett
UMJ/Erzherzog Johann Museum
UMJ/J.J. Kucek
UMJ/Lisa Wonnebauer
UMJ/Naturkundemuseum
UMJ/Neue Galerie Graz

Lektorat

Jörg Eipper-Kaiser

Grafische Gestaltung

Daniela Gruber

Druck

Medienfabrik Graz

ISBN

978-3-903179-80-6

Abbildungen Umschlag

Büste Erzherzog Johann,

Erzherzog Johann Museum, Schloss Stainz

Fotos: UMJ/J.J. Kucek,
Fotomontage: Daniela Gruber

Inhalt

4-7	Vorwort
8-11	Erzherzog Johann Museum
12-17	Ausstellungshighlights
18-19	Sammlungszuwächse
20-21	Nachhaltigkeit und Koordination von Drittmittelprojekten
22	Sponsoring
23	Sales
24-25	Besuchszahlen
26	Sentomus – Europäische Publikumsforschung
27	Mitarbeiter*innenbefragung
28-29	Organigramm Universalmuseum Joanneum GmbH
30	Konzernorganigramm
31	Kuratorium
32-33	Generalversammlungen, Aufsichtsräte
34-35	Personalstand
36-37	Jahresabschluss Universalmuseum Joanneum GmbH
38-39	Jahresabschluss Kunsthhaus Graz GmbH
40-41	Jahresabschluss Steirischer Landestiergarten GmbH
42-43	2024 in Bildern

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Universalmuseum Joanneum zählt zu den bedeutendsten kulturellen Einrichtungen unseres Landes – und das zu Recht. Die Vielfalt seiner Häuser, die Tiefe seiner Sammlungen und die Qualität seiner Vermittlung machen es zu einem Ort des Wissens, der Reflexion und der Begegnung.

2024 hat erneut gezeigt, wie wichtig ein starker kultureller Boden für unser gemeinsames Leben ist. In Zeiten von Umbruch und Unsicherheit bietet das Museum Verlässlichkeit – durch Qualität, Vielfalt und Offenheit. Es schafft Räume, in denen Menschen sich begegnen, lernen, hinterfragen – und inspiriert in die Zukunft denken. Damit leistet es einen unverzichtbaren Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Bundesland.

Als Kulturlandesrat sehe ich es als zentrale Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, unter denen sich Kultur in ihrer ganzen Breite entfalten kann. Das Universalmuseum Joanneum zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Engagement, Expertise und Begeisterung auf fruchtbaren Boden treffen.

Mein großer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Geschäftsführung sowie den vielen Partnerinnen und Partnern, die das Universalmuseum Joanneum mit Leben erfüllen. Sie gestalten einen Ort, der tief in der steirischen Gesellschaft verwurzelt ist – und weit darüber hinaus wirkt.

Karlheinz Kornhäusl
Kulturlandesrat der Steiermark

Sehr geehrte Damen und Herren!

Geschichte, Kunst, Naturwissenschaft – wie der Name Universalmuseum schon sagt, bietet das Joanneum mit seinen 14 Standorten, die meisten davon in Graz, ein breites Spektrum. Auch im vergangenen Jahr waren die vielfältigen Ausstellungen, Veranstaltungen und Bildungsangebote eine Bereicherung für die Menschen, die in unserer Stadt leben – oder sie besuchten.

Besonders hervorheben möchte ich die innovativen Projekte, die das Museum in der digitalen Welt umgesetzt hat. Diese Initiativen zeigen, wie man Tradition und Moderne miteinander verknüpfen kann, um neue Zielgruppen zu erreichen und das kulturelle Erbe für zukünftige Generationen zu bewahren.

Ich lade Sie ein, in diesem Bericht die Erfolge und Herausforderungen des Jahres 2024 nachzulesen. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft des Universalmuseums Joanneum gestalten und weiterhin einen Raum schaffen, der zum Staunen, Entdecken und Erforschen einlädt.

Günter Riegler
Kulturstadtrat der Stadt Graz

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr 2024 war für das Universalmuseum Joanneum ein Jahr der Weiterentwicklung, der Erneuerung und des offenen Dialogs. In einer Zeit des Wandels haben wir unsere Rolle als Ort des Wissens, der kulturellen Reflexion und der gesellschaftlichen Begegnung weiter gestärkt. Mit einem breit gefächerten Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm sowie neuen Forschungsprojekten konnten wir zahlreiche Besucher*innen für die Vielfalt unserer Sammlungen begeistern und unser kulturelles Erbe in einen lebendigen Austausch mit der Gegenwart bringen.

Das Universalmuseum Joanneum versteht sich als dynamische Institution, die kulturelle Vielfalt erfahrbar macht und den Dialog zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft fördert. Ein besonderes Augenmerk lag 2024 auf der Erweiterung der Sammlungen, der Weiterentwicklung unserer inhaltlichen Ausrichtungen und Vertiefung unserer wissenschaftlichen Arbeit.

Wir haben es mit unserer Programmvietfalt auch 2024 geschafft, die Millionenmarke bei den Besucher*innen zu überschreiten. Absolute Rekorde konnten in diesem Jahr das Museum für Geschichte, das CoSA – Center of Science Activities und das Münzkabinett in Schloss Eggenberg verzeichnen. Wir sind damit weiterhin die bestbesuchte Kulturinstitution des Landes Steiermark. Das erfüllt uns mit Stolz und Demut, es ist aber gleichzeitig ein Auftrag an uns, dieses hohe Niveau zu halten und noch zu verbessern.

Ein großes Dankeschön gebührt all unseren Mitarbeiter*innen für ihren unermüdlichen Einsatz, ihr Engagement und ihre Begeisterung. All das war auch im Jahr 2024 die Basis unseres Erfolges.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns auch, zwei neue Leitungspersönlichkeiten in unserem Haus willkommen zu heißen: Barbara Müller, die in diesem Jahr die Leitung von Schloss Stainz übernommen hat, und Gabriele Mackert als Leiterin der Abteilung Kunst im Außenraum. Beide bringen umfassende Expertise und neue Impulse mit, die unsere Institution nachhaltig bereichern werden. Ihre Perspektiven und Ansätze verstärken unseren Anspruch, sowohl historische als auch zeitgenössische Themen in einem offenen und kritischen Diskurs zu vermitteln.

Unser Dank gilt auch unseren langjährigen Partnerinstitutionen, den Fördergebern und natürlich auch den zahlreichen Gästen, die uns mit ihrem Interesse und ihrer Neugier unterstützen.

Mit Zuversicht blicken wir in die Zukunft und freuen uns darauf, auch in den kommenden Jahren neue Perspektiven zu eröffnen, gesellschaftlich relevante Fragestellungen aufzugreifen und als lebendiger Ort der Kultur weiterhin Impulse zu setzen.

Marko Mele
Wissenschaftlicher
Geschäftsführer

Josef Schrammel
Kaufmännischer
Geschäftsführer

Erzherzog Johann Museum

Ein Leben für den Fortschritt

Zum 165. Todestag des „steirischen Prinzen“ Erzherzog Johann wurde am 11. Mai 2024 das neue Erzherzog Johann Museum in Schloss Stainz feierlich eröffnet. Das Universalmuseum Joanneum ist somit um ein weiteres Museum reicher – es setzt sich in den ehemaligen Wohnräumlichkeiten der Familie Meran auf rund 650 m² Ausstellungsfläche mit dem Leben und Wirken unseres Stifters auseinander. Zahlreiche Ehrengäste, Unterstützer*innen und mehr als 750 Besucher*innen konnten bei der Eröffnung begrüßt werden. Der Historiker und Fernsehmoderator Johann-Philipp Spiegelfeld führte durch die Eröffnungsfeierlichkeiten, die von der Neuen Hofkapelle Graz musikalisch umrahmt wurden.

Linke Seite:

Unten rechts

Marko Mele (UMJ), Kuratorin Maria Zengerer, Landeshauptmann Christopher Drexler, Landesrätin Ursula Lackner, Karlheinz Wirnsberger (Leiter der Museen Schloss Stainz), Kuratorin Barbara Müller, Josef Schrammel (UMJ),
Foto: UMJ/J.J. Kucek

Rechte Seite:

Oben links

Josef Schrammel (UMJ), Johann-Philipp Spiegelfeld, Landeshauptmann Christopher Drexler, Landesrätin Ursula Lackner, Marko Mele (UMJ),
Foto: UMJ/J.J. Kucek

Oben rechts

Empfang Erzherzog Johann Museum im Schlosshof,
Foto: UMJ/J.J. Kucek

Mitte links

Zahlreiche Ehrengäste bei der Eröffnungsfeier im Refektorium von Schloss Stainz,
Foto: UMJ/J.J. Kucek

Mitte rechts

Diana Brus und Werner Schrempf (Ausstellungsgestaltung), Landeshauptmann Christopher Drexler, Landesrätin Ursula Lackner, Karlheinz Wirnsberger (Leiter der Museen Schloss Stainz),
Foto: UMJ/J.J. Kucek

Unten rechts, Sujet:

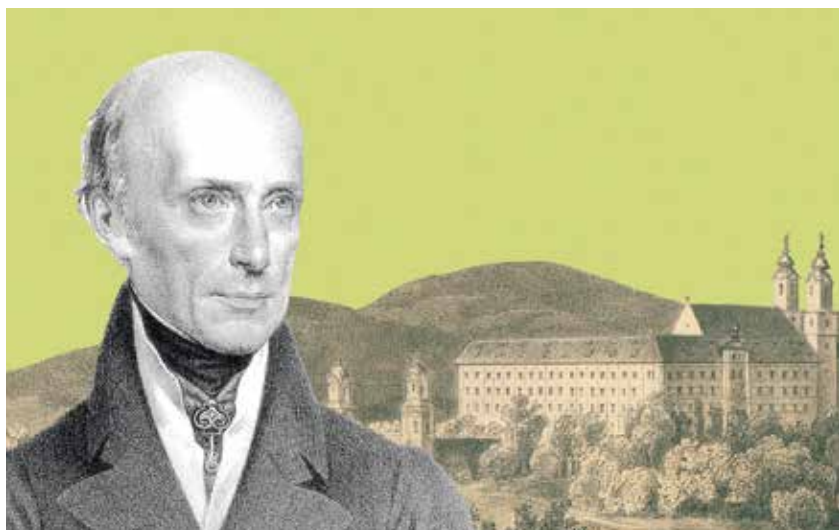
Josef Kriehuber, Erzherzog Johann und Josef Kuwasseg, Schloss Stainz im Grätzer Kreis, Lithografien,
Foto: UMJ/Erzherzog Johann Museum

Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführer des Universalmuseums Joanneum Marko Mele und Josef Schrammel würdigten Landeshauptmann Christopher Drexler, Landesrätin Ursula Lackner, Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Titschenbacher und der Vorstandsdirektor der GRAWE Paul Swoboda die Leistungen Erzherzog Johanns. Franz Meran bekräftigte seine Verantwortung gegenüber den Vorgenerationen, Karlheinz Wirnsberger, der Leiter der Museen in Schloss Stainz, sprach zur Realisierung des Museumsprojektes und mit der abschließenden Segnung des neuen Museums durch Pfarrer Matthias Keil waren die Gäste auf einen ersten spannenden Rundgang eingeladen.





Der Gangbereich des Museums illustriert als verbindendes Element die Ausgangslage im 19. Jahrhundert und bildet Zeitgenoss*innen ab. Erzherzog Johanns umfassender Einfluss auf die steirische Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft wird in sieben thematisch gegliederten Räumen präsentiert.



Im ersten Raum werden die Besucher*innen in die Beziehung Johanns zu Stainz eingeführt, einem Ort, den er liebte und maßgeblich prägte. Der darauffolgende Raum widmet sich Johanns familiären Hintergründen, seiner Erziehung und frühen Prägung in Florenz sowie seiner Liebe zu Anna Plochl. Zahlreiche Originalgemälde und Porträts zeigen Erzherzog Johann sowohl als Privatperson als auch als Repräsentant des Hauses Habsburg. Der vierte Ausstellungsbereich konzentriert sich auf Erzherzog Johanns militärische und politische Karriere.

Raum 5 beschreibt Johanns Visionen und die realisierten Projekte zur Modernisierung und wirtschaftlichen Förderung der Steiermark. Von der Etablierung der Südbahn über die Förderung der Landwirtschaft bis hin zu wissenschaftlichen Unternehmungen wird sein Bestreben deutlich, Fortschritt und Wissenschaft zu vereinen. In der Ausstellung wird auch Erzherzog Johanns Leidenschaft für Reisen und Natur sichtbar. Er widmete sich auf seinen Bergwanderungen der Naturbeobachtung und sammelte zahlreiche Belege auf.

Die Schau endet im letzten Raum mit einer Betrachtung des Mythos Erzherzog Johann, der in vielfältiger Weise in der Volkskultur, in musikalischen und literarischen Werken sowie in seiner posthumen Rezeption als Symbolfigur für Fortschritt und Volksnähe weiterlebt. Im Rahmen der Recherche und Umbauarbeiten wurden in Schloss Stainz bislang nicht veröffentlichte Archivalien gefunden, die im Erzherzog Johann Museum erstmals zu sehen sind. Moderne Medien sind in das historische Setting von Schloss Stainz integriert, sie schaffen ein innovatives Erlebnis. Durch interaktive Stationen haben Besucher*innen die Möglichkeit, tiefer in die Geschichte von Erzherzog Johann einzutauchen.

Alle Fotos

Ausstellungsansichten,
„Erzherzog Johann Museum.
Ein Leben für den Fortschritt“,
Schloss Stainz,
Foto: UMJ/J.J. Kucek

Jagdmuseum, Landwirtschaftsmuseum und Erzherzog Johann Museum bilden im Standort Schloss Stainz nun eine Einheit für jene Themen, die allesamt von diesem Mann geprägt wurden.



Ausstellungshighlights

Mit der Ausstellung *24/7. Arbeit zwischen Sinnstiftung und Entgrenzung* widmete sich das Kunsthaus Graz den Veränderungen in der Arbeitswelt von heute, in der starre Strukturen zwar zunehmend aufgebrochen werden, der Kampf um faire Löhne und sichere Arbeitsbedingungen allerdings aktueller denn je ist: Haus- und Fürsorgearbeit wird noch immer häufig von Frauen geleistet, Begriffe wie New Work, 4-Tage-Woche und Work-Life-Balance stehen im zunehmenden Kontrast zu den Ansprüchen von Arbeitgeber*innen. Wenn Arbeit als Mittel zum Zweck gesehen wird, gehen Sinn und Erfüllung verloren. Spannende Werke zeitgenössischer Künstler*innen griffen diese und viele weitere Themen auf und regten dazu an, die eigene Beziehung zur Arbeit zu reflektieren.

Parallel dazu nahm das Museum für Geschichte in der Ausstellung *Alles Arbeit. Frauen zwischen Erwerbs- und Sorgetätigkeit* das Fotoarchiv Blaschka zum Ausgangspunkt, um über das Verhältnis von bezahlter, prekärer und unbezahlter Arbeit im Leben von Frauen zwischen 1950 und 1966 nachzudenken. Als Koproduktion mit dem Kunsthaus Graz entstand auch eine Arbeit der Filmemacher*innen Simon Nagy und Lia Sudermann, die sich mit den Beständen des Fotoarchivs Blaschka beschäftigten.

Oben links, rechts und Mitte

Ausstellungsansichten,
24/7, Kunsthaus Graz,
Fotos: UMJ/J.J. Kucek

Unten links und rechts

Ausstellungsansichten,
Alles Arbeit,
Museum für Geschichte,
Fotos: UMJ/J.J. Kucek





100 Jahre Radio waren Anlass für die Ausstellung *Hört! Hört!* im Museum für Geschichte, die ausgehend von der hauseigenen Sammlung ein buntes Bild steirischer Radiogeschichte zeichnete. Das bereits vielfach totgesagte Medium ist nach wie vor sehr beliebt – auch dank seiner Wandlungsfähigkeit. Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, politischer und technologischer Entwicklungen war das Radio Attraktion und Mittel der „Volksbildung“, Propagandainstrument und Ausdruck eines „neuen“ Lebensgefühls. Es war dabei, wenn Geschichte geschrieben wurde, und es steht für Nostalgie und Erinnerung.

Die Neue Galerie Graz zeigte im Frühjahr 2024 in der Ausstellung *Show!* die herausragendsten Arbeiten aus ihrer Sammlung und zog zugleich Bilanz über die jüngeren Erwerbungen des Museums. In den letzten 10 Jahren sind zahlreiche hochqualitative und teils prominente Werke in die Sammlung aufgenommen worden. Neben Ankäufen konnte die Neue Galerie Graz auch großzügige Schenkungen verzeichnen. Ende November wurde diese Schau aus Platz- und konservatorischen Gründen nochmals verdichtet, wobei die Ergebnisse einer Publikumsumfrage bei der Neuauswahl der Werke für *Selection. Highlights aus der Sammlung* berücksichtigt wurden.

Mit einer Auswahl von Zeichnungen von *Hermann Nitsch* präsentierte das BRUSEUM einen Werkaspekt des Künstlers, der angesichts der Opulenz seiner Aktionen und der Dimension seiner Schüttbilder oft nicht die notwendige Beachtung fand. Noch bevor Nitsch 1957 an den Ideen zu seinem *Orgien Mysterien Theater* zu arbeiten begann, setzte er sich bereits zeichnerisch mit den Themen Leid, Kreuzigung, Tod und Auferstehung auseinander. Ab den 1960er-Jahren zeichnete er fantastische unterirdische Architekturanlagen, die ganze Körper nachbilden – darin verschmilzt der Künstler das „Naturereignis Mensch“ mit wuchernden architektonischen Gebilden und adaptiert dabei auch christliche Ikonografien.

Oben links und rechts

Ausstellungsansichten,
Hört! Hört!,
Museum für Geschichte,
Fotos: UMJ/J.J. Kucek

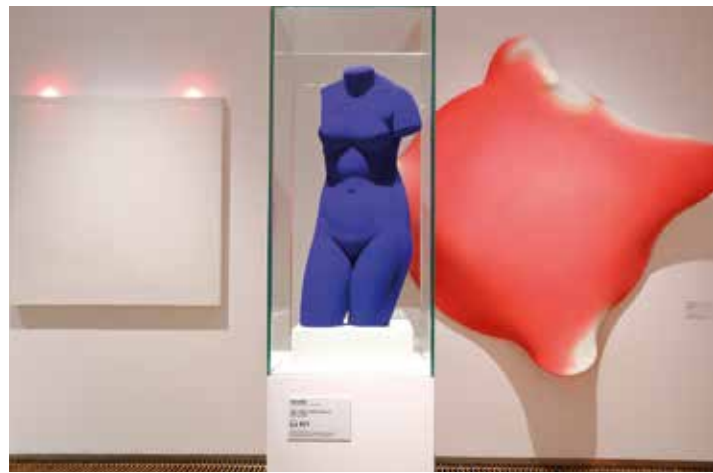
Mitte links, rechts, unten

Ausstellungsansichten,
Show!, Neue Galerie Graz,
Fotos: UMJ/J.J. Kucek

Unten links und rechts

Ausstellungsansichten,
Herman Nitsch, Zeichnungen,
Neue Galerie Graz, BRUSEUM,
Fotos: UMJ/J.J. Kucek





Das Festival steirischer herbst '24 verwandelte die Neue Galerie Graz mit der Schau *Horror Patriae* in ein alternatives Museum der nationalen Komplexe und dunklen Fantasien. Zu sehen waren Werke und Artefakte aus verschiedenen Sammlungen des Universal museums Joanneum sowie Arbeiten zeitgenössischer Künstler*innen. Die Ausstellung erzählte Geschichten, die von lokalen Mythen ausgehen und in die weite Welt hinausreichen. Dabei wurden Begriffe wie Nation und Patriotismus aus verschiedenen Perspektiven kritisch untersucht.

Das Museumsforum Steiermark realisierte in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark, der Volkskultur Steiermark GmbH, dem Volkskundemuseum am Paulustor und 50 weiteren steirischen Museen das Projekt *Wer bist du: Steiermark?* sowie die gleichnamige Ausstellung im Volkskundemuseum. Museums- und Sammlungsmitarbeiter*innen aus steirischen Museen haben dafür Objektgeschichten eingereicht, die von Menschen und ihren Beziehungen zu Museumsobjekten erzählen und Aufschluss über die Bedeutung der bewahrten Stücke für das regionale, steirische Lebensumfeld geben. Eine Jury hat 50 dieser Objektgeschichten ausgewählt, die im Volkskundemuseum präsentiert wurden. Darunter fanden sich Firmengeschichten, Migrationsgeschichten und Beziehungsgeschichten ebenso wie archäologische Fundstücke, Kunstwerke, technische Objekte sowie Zeugnisse aus der NS-Zeit.

Auch Schloss Trautenfels bot seinen Besucher*innen vielfältige regionale Einblicke: Die Ausstellung *Mensch, Welt und Ding. Eine Region erzählt* versammelte Objekte und Themen, die für den Bezirk Liezen bedeutsam sind, und diskutierte diese regional spezifischen Themen in einem europäischen bzw. globalen Kontext. Dies umfasste Kapitel wie „Geologie als Fundament der Landschaft“, „Lebensräume für Mensch und Tier im Klimawandel“, „Landwirtschaft“, „Globalisierungen“, „Transformationen“, „Ursprünge der Dinge“, „100 Jahre Radio“, „Immaterielles Kulturerbe“ sowie „Kommunikation“, „Tourismus“, „Gesundheit“ und „Mobilität“. Die Schau wird auch 2025 gezeigt und versteht sich als partizipatives Projekt, das als „Work in Progress“ einen Raum für kritische Auseinandersetzung mit lokalen und globalen Themen öffnet. Schloss Trautenfels war mit dieser Sonderausstellung auch ein „Assoziiertes Projekt der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024“.

Oben links und rechts
Ausstellungsansichten,
Horror Patriae,
Neue Galerie Graz,
Fotos: UMJ/J.J. Kucek

Mitte links und rechts
Ausstellungsansichten,
Wer bist du: Steiermark?,
Volkskundemuseum
am Paulustor,
Fotos: UMJ/J.J. Kucek

Unten links und rechts
Ausstellungsansichten,
Mensch, Welt und Ding,
Schloss Trautenfels,
Fotos: UMJ/J.J. Kucek



Sammlungszuwächse

Die Neue Galerie Graz erwarb mehrere bedeutende Werke, darunter zwei Ölgemälde von Ida Sofia Maly, die für ihre avantgardistische Kunst und tragische Biografie bekannt ist. Zudem wurde ein hochwertiges Großbatikwerk von Susanne Wenger angekauft, die als Hohepriesterin der Yoruba in Nigeria internationale Anerkennung fand.

Schloss Trautenfels erweiterte seine Sammlung um den Nachlass von Franz Mandl sen., einem Radiopionier aus dem oberen Ennstal. Die Sammlung von 140 Radioapparaten aus den Jahren 1924–2021 mit Zubehör ist in ihrer Kompaktheit und regionalen Bedeutung einzigartig.

Die Alte Galerie konnte ein Gemälde von Frank Pauwels (Gen. Paolo Fiammingo, 1540–1596), einem Maler aus Antwerpen, der in Venedig Schüler von Tintoretto war, erwerben. Der Ankauf bereichert den Bestand der Alten Galerie an „venezianischer Malerei“ um ein repräsentatives Werk dieses Künstlers.

Oben links

Brief, Erzherzog Johann
von Österreich,
Wien, 3. VI. 1817, 1½ Seiten
auf Doppelblatt 4to,
Archäologie & Münzkabinett

Oben rechts

Susanne Wenger, um 1998,
Batik, 203 x 495 cm,
Neue Galerie Graz

Unten links oben

Schmetterlingssammlung,
Leo Kuzmits, 1978 bis 2023,
Naturkundemuseum

Unten links unten

Gen. Paolo Fiammingo,
Opfergabe an Flora,
Öl auf Leinwand, 170 x 200 cm,
Alte Galerie

Unten rechts oben

Maly Ida Sofia, *Paris*,
Notre Dame, 1925,
Öl auf Leinwand, 38 x 46 cm,
Neue Galerie Graz

Unten rechts unten

Maly Ida Sofia, *Paris*,
Eifelturm, 1925,
Öl auf Leinwand, 38 x 46 cm,
Neue Galerie Graz

Die Archäologische Sammlung und das Münzkabinett haben drei Fundkonvolute von Dr. Karl Friedl erworben, darunter Münzen, die mit dem Münzdepot von Oberdorf im Zusammenhang stehen, dem bislang einzigen römischezeitliche Mischhort für Silber- und Buntmetallmünzen in der Steiermark.

Die Sammlung konnte auch einen eigenhändigen Brief von Erzherzog Johann von Österreich an den britischen Diplomaten und Sprachwissenschaftler Sir Gore Ouseley aus dem Jahr 1817 erwerben. Darin bittet er um Abschriften von Inschriften aus Persepolis für das Joanneum.

Im Bereich Naturkunde wurde eine wertvolle Schmetterlingssammlung des Sammlers Leo Kuzmits angekauft, die mit über 15.000 präzise präparierten und detailliert dokumentierten Exemplaren einzigartige Einblicke in die Schmetterlingsfauna Ostösterreichs, Sloweniens und Kroatiens bietet. Die Zoologie erhielt überdies 15.000 Schmetterlinge, ca. 1.000 Bienen sowie über 800 verschiedene Insekten durch Schenkungen privater Personen. Die botanische Sammlung wurde mit ca. 3.000 Herbarbelegen von Gefäßpflanzen, Moosen und Pilzen aus Österreich, Europa und dem Iran erweitert.



2024 erwarb die Abteilung Mineralogie eine umfangreiche Sammlung seltener Mineralien aus der Südoststeiermark, bestehend aus über 800 Objekten, die aus der Sammlungsauflösung von Werner Kogler angekauft wurden. Zudem wurde der Mineralogie die Fossiliensammlung von Ing. Lambert Schüssler geschenkt, die etwa 5.000 Objekte umfasst.

Für die Multimedialen Sammlungen wurde das Fotoarchiv des berühmten österreichischen Fotografen Gery Wolf (1949-2023) angekauft. Seine Sammlung umfasst rund 240.000 analoge Fotografien und tausende digitale Bilder, die die Steiermark, ihre Menschen und Landschaften dokumentieren.

Diese bedeutenden Zugänge im Jahr 2024 bereichern die kulturellen sowie wissenschaftlichen Sammlungen der beteiligten Institutionen und bilden die Basis für zukünftige Ausstellungsprojekte.



Nachhaltigkeit am Universalmuseum Joanneum



Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimabewusstsein sind als aktuelle Themen aus der nationalen wie internationalen Museumslandschaft nicht mehr wegzudenken und werden auch zunehmend als maßgebliche Kompetenzen von Museen gefordert.

Die Universalmuseum Joanneum GmbH bemüht sich nach der Erreichung des Österreichischen Umweltzeichens für Museen im Volkskundemuseum und im Kunsthaus Graz auch weiterhin intensiv, eine Nachhaltigkeitsstrategie im Konzern zu etablieren. Als längerfristiges Ziel gilt es, auch die anderen Museumsstandorte nach dem Umweltzeichenstandard zu zertifizieren.

Die neu geschaffene Position der Nachhaltigkeitsbeauftragten ist ein strategisch zentraler Schritt für das Universalmuseum Joanneum. Sie trägt nicht nur dazu bei, den wachsenden gesetzlichen Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit gerecht zu werden, sondern unterstützt maßgeblich das Bestreben, das Museum auf dem Weg eines verantwortungsvollen und zukunftsorientierten „Grünen Museums“ voranzubringen.

Koordination von Drittmittelprojekten

2024 wurde die neue Stelle für die Koordination von Drittmittelprojekten aus regionalen, nationalen und internationalen Fördertöpfen geschaffen. Das Verfolgen aktueller Ausschreibungen, das Sammeln von Projektideen aus den Abteilungen und Referaten des Universalmuseums Joanneum sowie das Management des gesamten Projektzyklus von der Projektidee bis zum Projektabschluss sind die umfangreichen Aufgaben der Drittmittelkoordinatorin.

Sie unterstützt bei der Erstellung von Förderanträgen von der Projekt-recherche und Kommunikation mit europäischen Partner*innen und National Contact Points über Projekttextierung und Projektbudgets bis zur Beratung und Unterstützung bei Abrechnung und Administration. Auch die Moderation von internen Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter*innen zählt zu ihren Tätigkeiten, wie beispielsweise die sogenannten „Monday Sessions“, gemeinsam mit der EU-Beratungsstelle, Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport.

Förderungen aus den Bereichen Kulturerbe/Cultural Heritage, Creative Europe, Digitale Transformation, Wissenschaft und Forschung sowie Innovationsförderung stehen dabei im Vordergrund. Diese Maßnahmen stellen sich proaktiv den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen und unterstreichen die nachhaltige Entwicklung des Universalmuseums Joanneum.

Sponsoring



Im Jahr 2024 konnten in der Universalmuseum Joanneum GmbH 233.454 € und in der Kunsthaus Graz GmbH 93.182 € an Sponsoringmitteln lukriert werden. Dieses Ergebnis liegt leicht über dem Durchschnitt der letzten Jahre, in denen es keine STEIERMARK SCHAU gab.

2024 war die angespannte wirtschaftliche Lage auch für uns deutlich spürbar: Trotz vielfältiger Kooperationsangebote des Museums an steirische Industriebetriebe erhielten wir in diesem Jahr viele Absagen.

Allerdings gelang es uns in diesem Jahr, die Weichen für eine Vertragsverlängerung des Hauptsponsors *Drei* zu stellen und diese Kooperation in der Folge um weitere 5 Jahre zu verlängern. Auch der ÖWD und die *Holding Graz* – beide sind in ihren Geschäftsfeldern auch Partner für das Museum – leisteten einen wichtigen Sponsoringbeitrag für das gesamte Universalmuseum Joanneum.

Die *Raiffeisen-Landesbank Steiermark* richtete ihren Fokus auf Schloss Trautenfels, dessen Ausstellung *Mensch, Welt und Ding* zum Programm der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 zählte. *GRAWE* und *Landwirtschaftskammer Steiermark* zeigten im Rahmen eines Sponsorings für das neu errichtete Erzherzog Johann Museum in Schloss Stainz ihre Verbundenheit mit dieser für die Steiermark so prägenden Persönlichkeit. Die *Arbeiterkammer Steiermark* und *AVL* engagierten sich im CoSA – Center of Science Activities vor allem im Bereich Berufsorientierung für Jugendliche, die *Energie Steiermark* stellte im CoSA den bewussten Umgang mit Ressourcen in den Fokus ihrer Aktivitäten.

Dem Kunsthaus Graz gelang es, alle langjährigen Partner*innen auch 2024 für eine Kooperation zu gewinnen. Der Schwerpunkt der Sponsoring-Gegenleistungen lag für *UNIQA*, *Energie Graz*, die *Österreichischen Lotterien* und die *Marko Hotels* vor allem im Bereich der Kund*innen-Akquise und -bindung, wofür dankenswerterweise die bei den Besucher*innen stets beliebten Sponsor*innentage und kostenlose Eintritte für Geschäftspartner*innen möglich gemacht wurden.

Sales

2024 konnten Gesamteinnahmen in Höhe von 451.563 € erzielt werden. Das Ergebnis liegt auf Vorjahresniveau und spiegelt die Entwicklungen im Tourismusbereich wider.

Tourismussegment

Der Umsatz im Tourismusbereich lag bei rund 194.000 € und blieb auf dem Niveau von 2023. Graz-Card-Einnahmen sanken um 18 %, während sich der Umsatz mit Hotelkooperationen auf das Zehnfache steigerte. Dies bestätigt das große Potenzial gezielter Kooperationen als strategischer Fokus im Bereich Sales.

Jahresticket

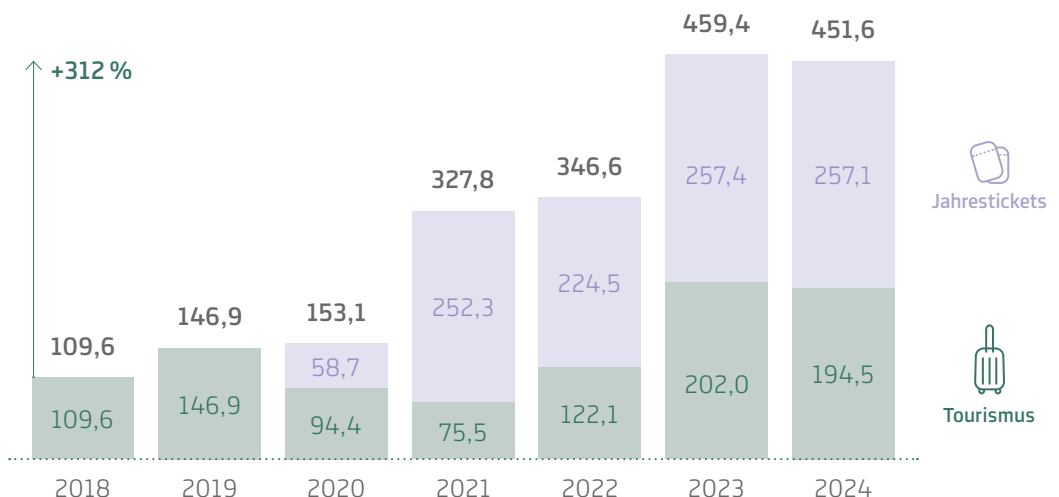
2024 wurden 13.600 Jahrestickets verkauft – ein Rekord seit deren Einführung. Das Jahresticket bleibt mit rund 50 % der Einnahmen ein zentrales Element zur Kund*innenbindung.

Wachstum und Ausblick

Seit 2018 stieg der Umsatz im Fachbereich Sales um über 300 %. Der Fokus liegt auf dem Ausbau touristischer Kooperationen und dem Jahresticket. Angebote für Firmen und Vereine stärken Sichtbarkeit und Reichweite. Bestehende Kooperationen werden vertieft und neue aufgebaut. Der Bereich Sales blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück und setzt weiter auf gezielte Maßnahmen zur Markterweiterung.

Eintrittskartenerlöse Sales im UMJ-Konzern

[Ist-Zahlen inkl. Bilanzabgrenzungen in Tsd. Euro]



Besuchszahlen

Im Jahr 2024 verzeichneten wir **1.043.064 Besuche** an unseren Standorten.

Besuchszahlen	2024	2023
Joanneumsviertel		
Neue Galerie Graz	28.786	21.829
Naturkundemuseum	36.850	38.833
CoSA - Center of Science Activities	32.024	33.876
Landeszeughaus	58.566	57.183
Museum für Geschichte	25.841	20.526
Volkskundemuseum am Paulustor	24.141	24.834
Schloss Eggenberg		
Alte Galerie	31.226	31.122
Archäologiemuseum	16.033	16.202
Münzkabinett	22.078	21.171
Prunkräume	42.142	43.626
Park	253.882	252.530
Österreichischer Skulpturenpark	51.416	38.031
Österreichisches Freilichtmuseum Stübing	64.115	68.649
Schloss Stainz		
Jagdmuseum, Landwirtschaftsmuseum und Erzherzog Johann Museum	20.477	10.602
Schloss Trautenfels	24.053	22.387
Flavia Solva	6.629	9.073
Rosegger-Geburtshaus Alpl	6.230	6.852
Rosegger-Museum Krieglach	2.080	2.591
Studienzentrum Naturkunde	1.090	846
STEIERMARK SCHAU - Mobiler Pavillon	0	81.945
Universalmuseum Joanneum GmbH	747.659	802.708
Kunsthaus Graz	79.035	78.725
Tierwelt Herberstein	216.370	252.372
UMJ Konzern	1.043.064	1.133.805

Die Besuchszahlen der Universalmuseum Joanneum GmbH haben 2024 zum dritten Mal in Folge einen Rekordwert ergeben. Zieht man die Zahlen des STEIERMARK SCHAU-Pavillons 2023 ab, den es 2024 nicht gab, so zeigt der Vergleich dieser beiden Jahre einen Zuwachs an weiteren 26.869 Besucher*innen für 2024.

Ein Grund für diese neuerliche Steigerung ist ein Anstieg der touristischen Aktivitäten in Graz. Die Nächtigungen sind in der Landeshauptstadt um 7,9 % (rund 102.000 Nächtigungen) gestiegen. Darüber hinaus hat auch der Mehrfachbesuch in unseren Standorten zugenommen – nicht zuletzt, weil Kartenformate wie das Jahresticket gezielt ausgebaut wurden.

Besonders erfreulich haben sich die Besuchszahlen in Schloss Stainz entwickelt, wo das neue Erzherzog Johann Museum zu einer Verdoppelung der Besuchsfrequenz im Vergleich zum Vorjahr führte. Ebenfalls hervorzuheben sind das Museum für Geschichte und die Neue Galerie Graz: Beide Museen konnten ihre Besuchszahlen deutlich steigern – das Museum für Geschichte hat 2024 sogar ein Rekordergebnis erreicht.

Auch das Kunsthaus Graz hat im Berichtsjahr mehr Besucher*innen angelockt und erzielte mit knapp über 79.000 Besuchen das beste Ergebnis seit 18 Jahren.

Anders als die Universalmuseum Joanneum GmbH und die Kunsthaus Graz GmbH hatte die Tierwelt Herberstein 2024 im Vergleich zum Vorjahr 36.002 Besucher*innen weniger zu verzeichnen. Dieses Ergebnis ist dem Umstand geschuldet, dass dort 2023 die STEIERMARK SCHAU stattgefunden hat – ein Ausnahmeprojekt, begleitet von einem umfangreichen Programm und einer intensiven Bewerbung.

Sentomus – Europäische Publikumsforschung Universalmuseum Joanneum mit zehn Museen beteiligt

Mit „Sentomus“ wurde 2023/24 erstmals eine europaweite Publikumsforschung in Museen durchgeführt. Sechs Universitäten entwickelten einen einheitlichen, personalisierten Fragebogen, der Museen tiefere Einblicke in Motivation, Erwartungen und Zufriedenheit ihrer Besucher*innen und Nicht-Besucher*innen bietet. Über 150 Museen aus Europa nahmen teil – darunter zehn Häuser des Universal museums Joanneum.

Die Online-Befragung war von August 2023 bis April 2024 über QR-Codes zugänglich. Flyer, Plakate, Webseite, Social Media und persönliche Ansprache informierten über die Teilnahme. Insgesamt wurden über 2.300 Personen erreicht.

Die Ergebnisse zeigen: Das Joanneum hat ein überdurchschnittlich gebildetes Publikum, das im Schnitt 50 Jahre alt ist. Der Frauenanteil ist leicht höher. Hauptmotive für den Besuch sind das Betrachten der Sammlungen, Neues zu erfahren und das gemeinsame Erlebnis.

Die Zufriedenheit mit den Museen des Joanneums wurde in allen Bereichen – vom Gesamterlebnis über die Ausstellungen bis zu Personal und Vermittlung – als sehr hoch bewertet. Als Informationsquellen werden besonders die Webseite, frühere Besuche und persönliche Empfehlungen geschätzt. Digitale Angebote dienen meist zur Vertiefung, nicht als Ersatz für reale Besuche. Die zentralen Erwartungen des Publikums an ein Museum der Zukunft sind Nachhaltigkeit, kulturelle Vielfalt und interaktive Erlebnisse. Museen werden als Orte der Begegnung gesehen.

Die europaweite Auswertung zeigt große Ähnlichkeit in Einstellungen und Wünschen des Publikums. Dank der Vergleichbarkeit der Ergebnisse nach Größe und Ausrichtung der Museen lässt die Studie eine gute Einschätzung zu, wo unsere Museen in den abgefragten Kriterien europaweit einzuordnen sind. Trotz hoher Zufriedenheit bleibt die Frage: Wie können sich unsere Museen weiterentwickeln, um den Erwartungen ihrer Besucher*innen gerecht zu werden?

Mitarbeiter*innenbefragung

Das Wohlbefinden aller Mitarbeiter*innen ist für das Universalmuseum Joanneum ein wichtiges Anliegen. Ein interessantes Arbeitsumfeld, ein gutes Arbeitsklima, eine wertschätzende Führungskultur, eine adäquate Leistungshonorierung und eine hohe Arbeitszufriedenheit sind entscheidende Faktoren, um gerne und erfolgreich zu arbeiten. Eine Mitarbeiter*innen-Befragung inkl. der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsplatz-Evaluierung psychischer Belastungen liefert Erkenntnisse, um Gutes zu bewahren und Verbesserungsmaßnahmen zu entscheiden. Die Geschäftsführung des Universalmuseums Joanneum beauftragte daher im Februar 2024 die Personalentwicklung mit der Durchführung einer solchen Mitarbeiter*innen-Befragung.

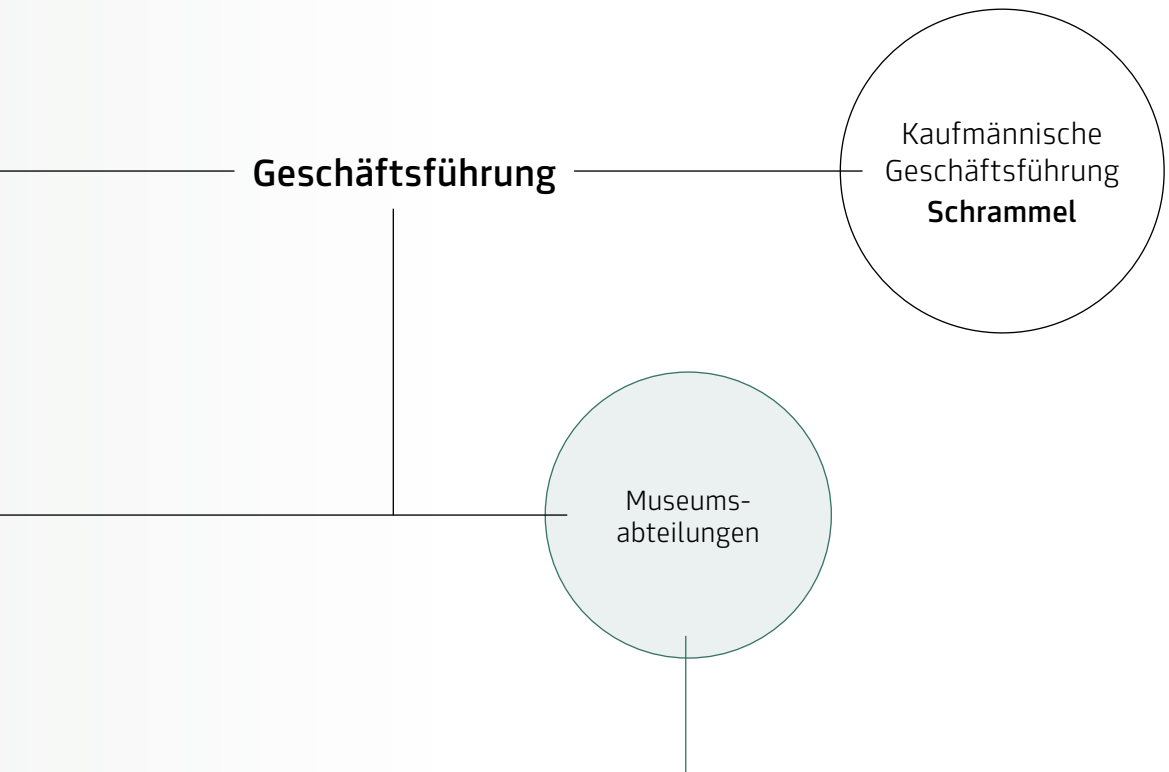
Aus drei Anbieter*innen wurde *pluswert* als Partner ausgewählt. Die Einhaltung des Datenschutzes und die absolute Anonymität der Teilnehmer*innen standen im gesamten Befragungsprozess an oberster Stelle. Eine Steuerungsgruppe arbeitete an der Identifizierung der Handlungsfelder, der Formulierung des Fragebogens und der Methodik der Teilnahme an der Befragung.

Die Befragung fand vom 30.09.2024 bis 25.10.2024 zum ersten Mal ausschließlich auf digitalem Weg statt. 67 % der Mitarbeiter*innen aller Gesellschaften des Universalmuseums Joanneum nahmen an der Befragung teil, + 5 % im Vergleich zur Teilnahme 2021. Die erste Ergebnispräsentation für das gesamte Universalmuseum Joanneum fand am 213. Stiftungstag statt. Die Detaillerggebnisse von Gesellschaften und Abteilungen wurden im Jänner 2025 an die Führungskräfte übermittelt. Workshops inkl. der Präsentation der Detaillerggebnisse an alle Mitarbeiter*innen und der Erarbeitung von Maßnahmen wurden für Frühling 2025 geplant. Die Umsetzung der Maßnahmenvorschläge wird im Mai 2025 in der Strategieklausur der Geschäftsführer*innen und Abteilungsleiter*innen diskutiert. Die beschlossenen Maßnahmen halten danach Einzug in die Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Dokumente lt. Arbeitsschutzgesetz.

Organigramm der Universalmuseum Joanneum GmbH

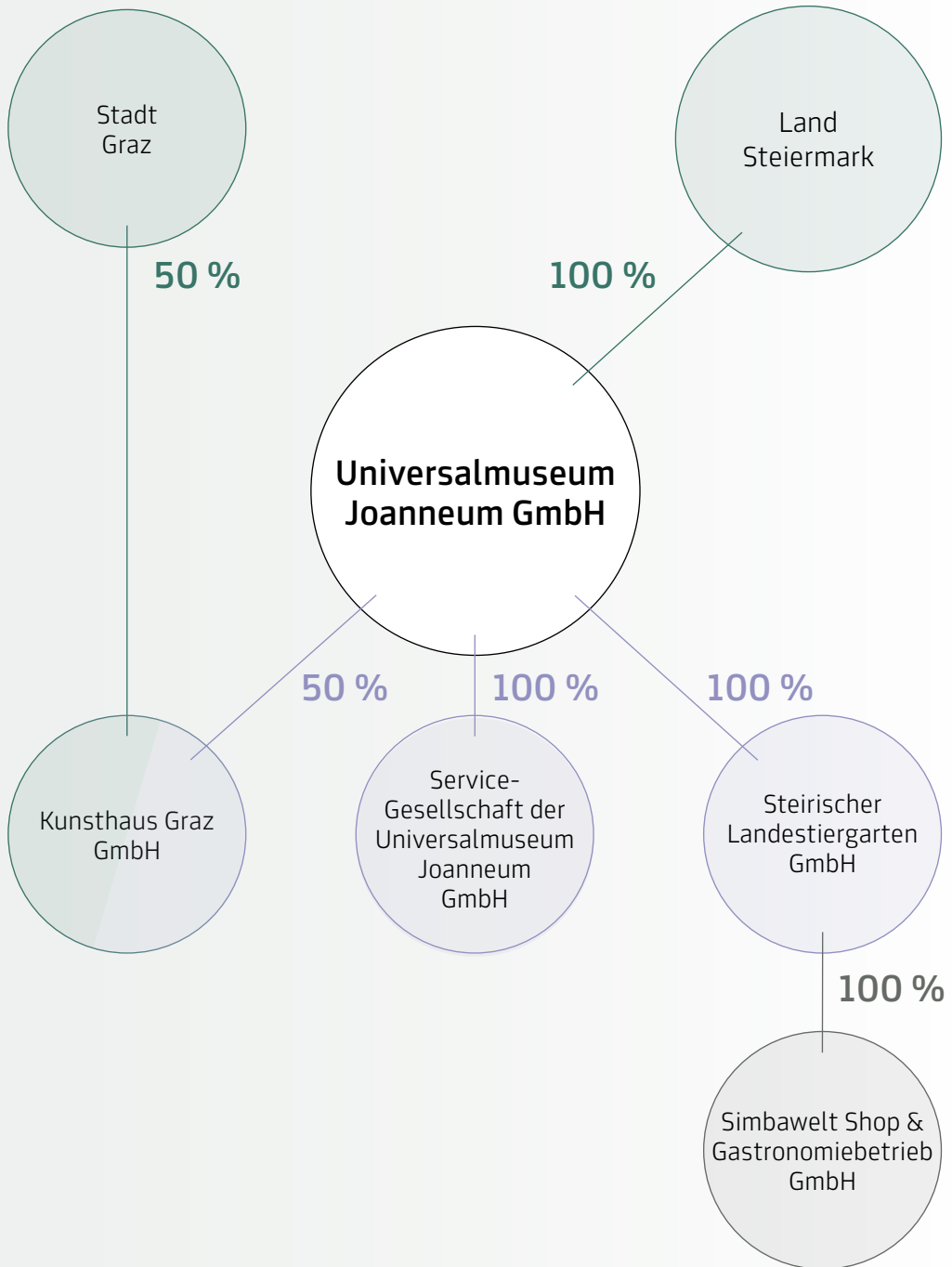


	Naturkunde	Archäologie & Münzkabinett	Schloss Eggenberg & Alte Galerie	Neue Galerie Graz
Interne Dienste <i>ppa Enzinger</i>	Botanik & Mykologie	Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung	Schloss und Park Eggenberg	Neue Galerie Graz
Außenbeziehungen <i>ppa Schnitzler</i>	Geologie & Paläontologie	Provinzial-römische Sammlung & Antikenkabinett	Alte Galerie	
Abteilung für Besucher*innen <i>Vauti</i>	Mineralogie	Münzensammlung		
Museumsservice <i>Millonig</i>	Zoologie			
	<i>Paill</i>	<i>Peitler</i>	<i>Schuster</i>	<i>Peer</i>



Kunst im Außenraum	Kulturgeschichte	Volkskunde	Schloss Stainz	Schloss Trautenfels
Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark	Kulturhistor. Sammlung	Volkskundliche Sammlung	Jagdkunde	Landschaftsmuseum
Österr. Skulpturenpark	Landeszeughaus	Österr. Freilichtmuseum Stübing	Landwirtschaftliche Sammlung	
	Multimediale Sammlungen		Sammlung Peter Rosegger	
	Museumsakademie			
Fiedler	Habsburg-Lothringen	Unger	Wirnsberger/Müller	Krenn

Konzernorganigramm



Kuratorium

Universalmuseum Joanneum GmbH

Kuratorium
(Stand: 31.12.2024)

Die Mitglieder des Kuratoriums:

LH a.D. Hermann Schützenhöfer, Präsident

HRⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elgrid Messner, Erste Stellvertreterin des

Präsidenten:

Angelika Meran, Zweite Stellvertreterin des Präsidenten

Dr. Michael Axmann

Ing. Johann Baumgartner, MAS

HR Dr. Harald Fötschl

Christine Frisinghelli

Mag. Dr. Leopold Gartler

Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Günter Getzinger

Mag. Cajetan Gril

Alfred Grinschgl

Michael A. Grossmann

Dr. Manfred Herzl, MSc

Prof. Herwig Hösele

Arch.ⁱⁿ DIⁱⁿ Marie-Theres Holler

Frido Hütter

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Harald Kainz

DDr.ⁱⁿ Renate Kicker

Mag. Rainer Kienreich

MMag. Alois Kölbl

Prof. Dr. Johannes Koren

Prof. Mag. Dr. Karl Albrecht Kubinzky

Kathryn List

Mag. Siegfried Nagl

Mag. Bernhard Rinner

Jutta Rohrbacher

Mag. Ralph Schilcher

Mag. Patrick Schnabl

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Barbara Stelzl-Marx

Mag. Marc Oliver Stenitzer

Bgm. Kurt Wallner

Mag.^a Friederike Weitzer

Mag. Klaus Zausinger

Sekretär des Kuratoriums:

Mag. Karl Peitler

Generalversammlung und Aufsichtsrat

Universalmuseum Joanneum GmbH

Generalversammlung (Stand: 31.12.2024)

Eigentümer der Universalmuseum Joanneum GmbH
ist das Land Steiermark.

Eigentümerversorger des Landes Steiermark:

Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl

Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2024)

Vom Land Steiermark entsendete Aufsichtsratsmitglieder:

Univ.-Prof. DDr. Michael Lehofer (Vorsitzender)

Mag. Klaus Zausinger (Stellvertretender Vorsitzender)

Michael Eisner

Petra Gregorits

Isabella Holzmann

Gerlinde Hutter

Mag.^a Caroline List

Mag.^a Gerlinde Neugebauer

Dr. Robert Schaar

Dr. Martin Wiedenbauer

Vertretung der Arbeitnehmer*innen:

Heinz Einwagner

Joachim Traidl

André Getreuer-Kostrouch

Andreas Lindbichler

Nina Pöllabauer

Generalversammlung und Aufsichtsrat Kunsthhaus Graz GmbH

Generalversammlung (Stand: 31.12.2024)

Eigentümer der Kunsthhaus Graz GmbH sind die Stadt Graz (50 %) sowie die Universalmuseum Joanneum GmbH (50 %).

Eigentümerversorereiter der Stadt Graz:

Stadtrat Dr. Günter Riegler

Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2024)

Eigentümerversorereiter der Universalmuseum Joanneum GmbH:

Dr. Marko Mele

Mag. Josef Schrammel

Von der Stadt Graz entsendete Aufsichtsratsmitglieder:

GRⁱⁿ Dipl. Museol. (FH) Christine Braunersreuther, Vorsitzende

GRⁱⁿ DI Alexandra Würz-Stalder

Von der Universalmuseum Joanneum GmbH entsendete

Aufsichtsratsmitglieder:

Mag. Patrick Schnabl, Stellvertretender Vorsitzender

Natalie Hofer, BEd

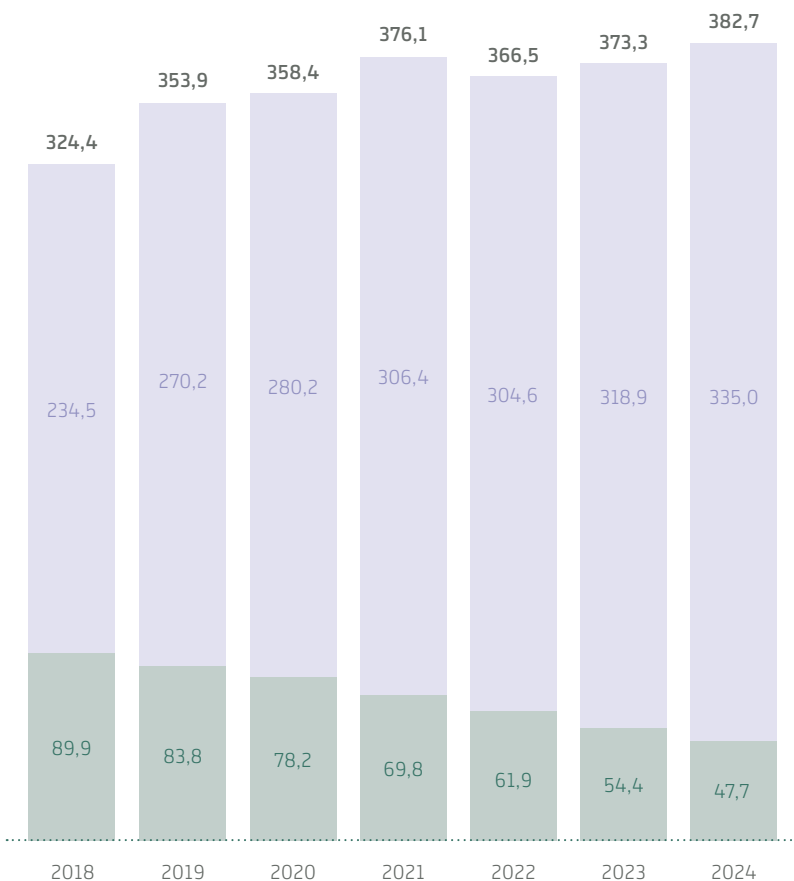
Personalstand

War der Personalstand in Vollzeitäquivalenten bis zum Jahr 2018 relativ stabil, so ist dieser im Jahr 2019 aufgrund der Übernahme des Österreichischen Freilichtmuseums Stübing gestiegen. Die Erhöhung ab dem Jahr 2021 ist vor allem auf die STEIERMARK SCHAU sowie auf drittmittelfinanzierte Projekte zurückzuführen.

**Entwicklung Personalstand
in Vollzeitäquivalenten**
im Jahresdurchschnitt
2018 bis 2024

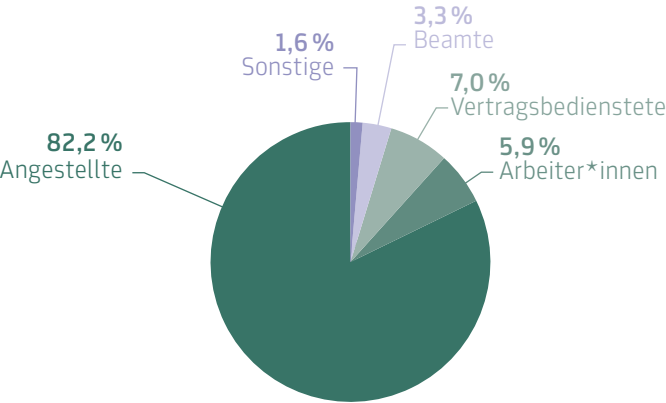

GmbH-Bedienstete


Landes-Bedienstete



Personalstand in Köpfen
nach Dienstverhältnissen im
Jahresdurchschnitt 2024

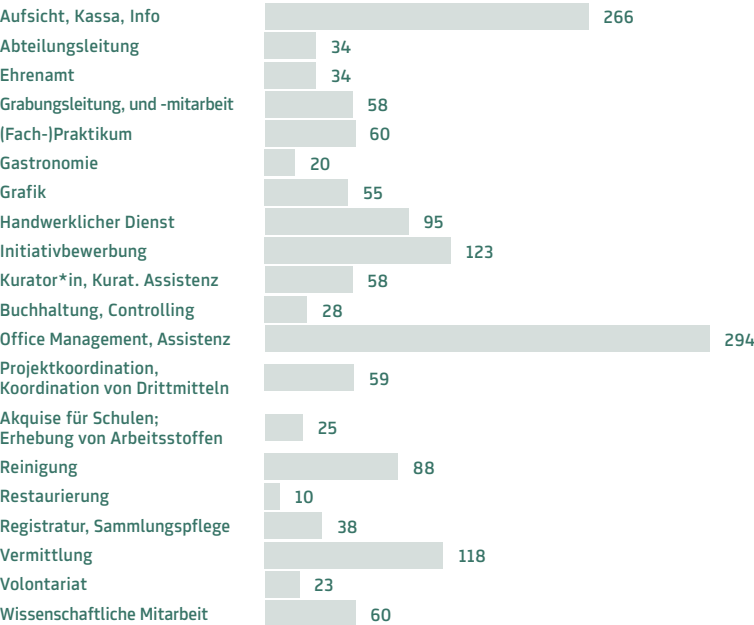
Im Jahresdurchschnitt 2024 waren in der Universalmuseum Joanneum GmbH 503 Mitarbeiter*innen in Köpfen beschäftigt, wobei sich diese prozentuell wie folgt auf die verschiedenen Dienstnehmer*innen-Gruppen aufteilen:



Personalrecruiting

„Sonstige“ sind Fachpraktikant*innen, Lehrlinge und freie Dienstnehmer*innen. Ehrenamtliche, Volontär*innen und Joanneums-Botschafter*innen bleiben ausgeklammert. 63 % der Mitarbeiter*innen waren weiblich, 37 % männlich, 0 % divers. Das Durchschnittsalter lag zum 31.12.2024 bei 43,5 Jahren und hat sich gegenüber 2023 um 0,7 Jahre vermindert.

Anzahl der Bewerbungen
nach Tätigkeiten 2024



Jahresabschluss

Universalmuseum Joanneum GmbH

Aktiva	31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.622,95	50.213,78
1. Software		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	15.015.823,56	11.913.740,76
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.692.588,53	1.154.203,31
3. Anlagen in Bauten	816.486,04	3.538.710,00
4. Sammlungsankäufe	22.519.360,45	22.018.251,29
	40.044.258,58	38.624.905,36
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.266.178,18	1.266.178,18
	1.266.178,18	1.266.178,18
	41.320.059,71	39.941.297,32
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	75.559,22	83.311,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	701.556,49	475.241,92
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	511.517,75	468.060,48
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.462.455,03	1.735.104,28
	3.675.529,27	2.678.406,68
III. Wertpapiere und Anteile	1.001.000,00	992.500,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.613.236,26	8.809.787,42
	17.365.324,75	12.564.005,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	204.194,63	193.796,98
Summe Aktiva	58.889.579,09	52.699.099,70
Passiva	31.12.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital		
1. Stammeinlage	70.000,00	70.000,00
2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlage	-35.000,00	-35.000,00
	35.000,00	35.000,00
II. Nicht gebundene Kapitalrücklagen		
1. Sonstige	9.262.127,10	8.066.951,80
	9.297.127,10	8.101.951,80
B. Investitionszuschüsse		
I. Verwendete Investitionszuschüsse		
1. Immaterielles Vermögen	4.622,95	45.213,78
2. Sachanlagen	36.133.751,56	34.595.268,20
3. Finanzanlagen	1.196.178,18	1.196.178,18
	37.334.552,69	35.836.660,16
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.001.344,37	956.741,65
2. Sonstige Rückstellungen	2.972.052,45	2.365.326,97
	3.973.396,82	3.322.068,62
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.030.852,04	1.188.860,03
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.000.953,08	72.237,19
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.453.176,77	1.176.604,64
	6.484.981,89	2.437.701,86
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.799.520,59	3.000.717,26
Summe Passiva	58.889.579,09	52.699.099,70

Gewinn- und Verlustrechnung

Universalmuseum Joanneum GmbH

	2024	2023
1. Umsatzerlöse		
Eintrittskartenerlöse	2.172.072,00	2.001.256,69
Shop- und Katalogerlöse	193.015,97	188.355,98
Veranstaltungserlöse	324.943,58	322.696,48
Miet- und Pächterlöse	508.497,31	478.604,83
Sponsoringenerlöse	235.654,54	535.359,09
Spendenerlöse	66.819,94	82.189,56
Sonstige Umsatzerlöse	4.452.295,01	4.012.240,52
Skonti, Erlösminderungen		-9,00
	7.953.298,35	7.620.694,15
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	3.002,65	9.062,49
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		5.000,00
c. Zuschüsse zu Projekten	4.728.677,91	1.887.661,68
d. Übrige	31.307,86	84.280,99
	4.762.988,42	1.986.005,16
3. Aufwendungen für Material und so. bez. Herstellungsleistungen		
a. Wareneinsatz	104.772,76	79.816,82
b. Materialaufwand	1.116.958,17	967.885,64
c. Leihgebühren	9.223,48	13.500,53
d. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.518.432,11	3.322.738,96
e. Skontoerträge	-42.269,55	-41.047,42
	4.707.116,97	4.342.894,53
4. Personalaufwand		
a. Löhne	844.145,77	759.592,10
b. Gehälter	17.726.842,43	15.833.069,00
c. Soziale Aufwendungen	5.140.432,43	4.657.288,55
d. Personalvergütungen	-132.080,90	-278.646,89
	23.579.339,73	20.971.302,76
5. Abschreibungen		
a. Auf immat. Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.023.864,65	1.999.355,72
b. Erträge aus dem Verbrauch von Investitionszuschüssen	-1.922.598,39	-1.894.665,28
	101.266,26	104.690,44
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit nicht vom Einkommen	4.705,36	7.825,48
b. Übrige	13.151.345,97	11.518.357,82
	13.156.051,33	11.526.183,30
7. Betriebsergebnis	-28.827.487,52	-27.338.371,72
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	378.176,78	241.673,40
9. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	8.500,00	39.034,10
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen	4.759.000,00	5.077.973,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.602,36	585,75
12. Finanzergebnis	-4.374.925,58	-4.797.851,25
13. Ergebnis vor Steuern	-33.202.413,10	-32.136.222,97
14. Ergebnis nach Steuern (Jahresfehlbetrag)	-33.202.413,10	-32.136.222,97
15. Auflösung von Kapitalrücklagen		
a. Zuschüsse des Geschäftsjahres		
Gesellschafterzuschüsse Land Steiermark	35.638.359,80	34.088.081,91
Dotierung Investitionszuschüsse	-1.240.771,40	-2.169.372,29
Änderung freie Kapitalrücklage	-1.195.175,30	217.513,35
	33.202.413,10	32.136.222,97
16. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Jahresabschluss Kunsthhaus Graz GmbH

Aktiva	31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	1003,13	9808,83
II. Sachanlagen		
1. Bauten	14.613.771,92	15.035.591,80
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	997.675,47	730.549,65
3. Sammlungsankäufe	611.178,12	611.178,12
	<u>16.222.625,51</u>	<u>16.377.319,57</u>
	16.223.628,64	16.387.128,40
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	8.378,43	8.309,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.798,98	54.678,41
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.917.310,37	41.485,17
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	554.858,71	240.503,48
	<u>2.510.968,06</u>	<u>336.667,06</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	297.982,22	2.141.556,05
	<u>2.817.328,71</u>	<u>2.486.532,97</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	78.464,67	86.133,09
Summe Aktiva	19.119.422,02	18.959.794,46
Passiva	31.12.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	40.000,00	40.000,00
II. Nicht gebundene Kapitalrücklagen		
1. Investitionsrücklage Kunsthhaus	361.369,79	261.588,18
2. Sonstige	13.395.326,78	13.737.333,03
	<u>13.756.696,57</u>	<u>13.998.921,21</u>
	13.796.696,57	14.038.921,21
B. Investitionszuschüsse		
I. Verwendete Investitionszuschüsse		
1. Immaterielles Vermögen	1.003,13	9.808,83
2. Sachanlagen	2.083.942,16	1.885.169,14
	<u>2.084.945,29</u>	<u>1.894.977,97</u>
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	94.146,74	58.310,16
	<u>94.146,74</u>	<u>58.310,16</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	345.491,87	145.144,64
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	414.735,24	383.994,66
3. Sonstige Verbindlichkeiten	90.428,54	73.812,45
	<u>850.655,65</u>	<u>602.951,75</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.292.977,77	2.364.633,37
Summe Passiva	19.119.422,02	18.959.794,46

Gewinn- und Verlustrechnung

Kunsthhaus Graz GmbH

	2024	2023
1. Umsatzerlöse		
Eintrittskartenerlöse	352.558,75	266.163,82
Shop- und Katalogerlöse	7.088,67	9.352,58
Veranstaltungserlöse	91.458,44	76.467,50
Miet- und Pachterlöse	285.702,79	267.097,88
Sponsoringenerlöse	93.181,82	99.181,63
Spendenerlöse	164,95	7.331,39
Sonstige Umsatzerlöse	34.262,81	96.713,61
	864.418,23	822.308,41
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Zuschüsse zu Projekten	45.628,50	132.256,48
b. Übrige	11.310,70	9.146,85
	56.939,20	141.403,33
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a. Wareneinsatz	-68,57	-1.020,70
b. a. Materialaufwand	162.076,75	250.329,17
c. Leihgebühren	17.207,50	12.924,32
d. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.096.358,40	2.878.215,78
	3.275.574,08	3.140.448,57
4. Personalaufwand		
a. Gehälter	401.990,86	372.338,11
b. Soziale Aufwendungen	108.577,63	98.428,16
c. Personalvergütungen	-1.795,98	0,00
	508.772,51	470.766,27
5. Abschreibungen		
a. Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	752.011,49	667.086,40
b. Erträge aus dem Verbrauch von Investitionszuschüssen	-398.544,41	-313.619,32
	353.467,08	353.467,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.180.708,33	1.923.626,06
7. Betriebsergebnis	-5.397.164,57	-4.924.596,24
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.884,92	3.764,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	132,54	89,88
10. Finanzergebnis	36.752,38	3.674,12
11. Ergebnis vor Steuern	-5.360.412,19	-4.920.922,12
12. Ergebnis nach Steuern (Jahresfehlbetrag)	-5.360.412,19	-4.920.922,12
13. Auflösung von Kapitalrücklagen		
a. Zuschüsse des Geschäftsjahres		
Gesellschafterzuschüsse Land Steiermark	3.025.000,00	2.771.000,00
Gesellschafterzuschüsse Stadt Graz	2.475.000,00	2.250.000,00
	5.500.000,00	5.021.000,00
b. Änderung Investitionsrücklage		
Dotierung Investitionsrücklage	-200.000,00	-200.000,00
Auflösung Investitionsrücklage	100.218,39	74.740,66
	-99.781,61	-125.259,34
c. Dotierung Investitionszuschüsse	-381.812,45	-116.858,11
d. Änderung freie Kapitalrücklage	342.006,25	142.039,57
	5.360.412,19	4.920.922,12
14. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Bilanz

Steirischer Landestiergarten GmbH

Aktiva	31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.727,28	6.990,52
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.405.281,12	2.197.258,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	354,06	708,04
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	176.745,70	229.906,02
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	188.939,32
	<u>2.582.380,88</u>	<u>2.616.811,88</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	135.000,00	135.000,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	37.474,30	34.555,88
	<u>172.474,30</u>	<u>169.555,88</u>
	2.757.582,46	2.793.358,28
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	49.358,13	47.187,28
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	38.384,60	16.193,15
	<u>87.742,73</u>	<u>63.380,43</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.462,62	113.202,50
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.134.855,28	50.188,57
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	67.202,64	139.997,76
	<u>1.304.520,54</u>	<u>303.388,83</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	177.530,85	1.164.605,35
	<u>1.569.794,12</u>	<u>1.531.374,61</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	183.884,31	267.234,10
Summe Aktiva	4.511.260,89	4.591.966,99
Passiva	31.12.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	35.000,00	35.000,00
II. Kapitalrücklagen		
1. Nicht gebundene Kapitalrücklagen	1.492.862,14	1.540.440,65
	<u>1.527.862,14</u>	<u>1.575.440,65</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.401.432,49	2.377.585,22
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	64.511,92	60.914,02
2. Sonstige Rückstellungen	82.804,19	65.216,92
	<u>147.316,11</u>	<u>126.130,94</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103.268,52	199.801,47
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	128,00	128,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	245.766,96	214.349,49
	<u>349.163,48</u>	<u>414.278,96</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	85.486,67	98.531,22
Summe Passiva	4.511.260,89	4.591.966,99

Gewinn- und Verlustrechnung

Steirischer Landestiergarten GmbH

	2024	2023
1. Umsatzerlöse	3.054.522,38	3.420.318,65
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	77.111,89	51.058,19
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	8.083,33
b. Übrige	596.541,91	703.244,98
	596.541,91	711.328,31
4. Betriebsleistung	3.728.176,18	4.182.705,15
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a. Materialaufwand	196.047,04	242.245,82
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	719.963,56	776.309,18
	916.010,60	1.018.555,00
6. Personalaufwand		
a. Löhne	1.024.112,35	995.082,90
b. Gehälter	717.975,28	797.905,47
c. Soziale Aufwendungen	496.466,08	498.706,85
ca. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	28.514,99	33.322,80
cb. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	451.078,37	444.284,91
cc. Sonstige Sozialaufwendungen	16.872,72	21.099,14
	2.238.553,71	2.291.695,22
7. Abschreibungen		
a. Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	428.920,30	444.096,54
	428.920,30	444.096,54
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 15 fallen	13.603,69	13.236,35
b. Übrige	1.267.948,11	1.365.925,44
	1.281.551,80	1.379.161,79
9. Betriebsergebnis	-1.136.860,23	-950.803,40
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	100.000,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.326,64	4.576,11
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17,00	66,60
13. Finanzergebnis	29.309,64	104.509,51
14. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 9 und Z 13	-1.107.550,59	-846.293,89
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27,92	35,16
16. Ergebnis nach Steuern	-1.107.578,51	-846.329,05
17. Jahresfehlbetrag	-1.107.578,51	-846.329,05
18. Auflösung von Kapitalrücklagen	1.107.578,51	846.329,05
a. Nicht gebundene Kapitalrücklagen	1.107.578,51	846.329,05
19. Bilanzgewinn	0,00	0,00

2024 in Bildern



1



3



2



4

6



5





7



8



9



10



11



12

- 1**
Einführungsveranstaltung
für neue Mitarbeiter*innen,
Foto: UMJ/Verwaltungs-
management
- 2**
Forschungspreis 2024,
Josef Schrammel, Ingomar
Fritz, Wolfgang Paill,
Martin Groß, Marko Mele,
Foto: Land Steiermark/
Foto Fischer
- 3**
Eröffnung der Ausstellung
Hermann Nitsch. Zeichnungen
im BRUSEUM,
Josef Schrammel, Peter Peer,
Roman Grabner, Marko Mele,
Foto: UMJ/J.J. Kucek
- 4**
Eröffnung des Erzherzog
Johann Museums,
Marko Mele, Klaus Zausinger,
Gerlinde Neugebauer,
Hermann Schützenhöfer,
Christopher Drexler, Michael
Lehofer, Josef Schrammel,
Foto: UMJ/J.J. Kucek
- 5**
Eröffnung im CoSA,
Timna Pachner, Nikola Kroath,
AK-Präsident Josef Pessler,
Foto: UMJ/J.J. Kucek
- 6**
Hört! Hört! 100 Jahre Radio,
Thomas Felfer, Maria Froihofer,
Foto: UMJ/J.J. Kucek
- 7**
Jahrespressekonferenz
aller Häuser,
Peter Peer, Claudia Unger,
Barbara Müller,
Elisabeth Fiedler, Bianca
Russ-Panhofer, Josef
Schrammel, Wolfgang Paill,
Bettina Habsburg-Lothringen,
Karl Peitler, Paul Schuster,
Nikola Kroath, Marko Mele,
Foto: UMJ/J.J. Kucek
- 8**
Pressekonferenz zur Ausstell-
ung 24/7 im Kunsthaus Graz,
Katia Huemer, Andreja
Hribernik, Martin Grabner,
Eva Tropper,
Foto: UMJ/J.J. Kucek
- 9**
Jahrespressekonferenz
Kunsthaus Graz,
Josef Schrammel, Alexandra
Trost, Günther Riegler,
Andreja Hribernik, Katrin
Bucher Trantow, Marko Mele,
Katia Huemer,
Foto: UMJ/J.J. Kucek
- 10**
Eröffnung der Ausstellung
Mensch, Welt und Ding in
Schloss Trautenfels, geführt
durch Katharina Krenn mit
vielen Gästen, unter anderen:
Karlheinz Kornhäusl, Marko
Mele, Josef Schrammel,
Foto: UMJ/J.J. Kucek
- 11**
Kranzniederlegung beim
Grabmal von Erzherzog
Johann in Schenna,
Marko Mele, Christopher
Drexler, Franz Graf von
Spiegelfeld und Johanna
Gräfin von Spiegelfeld, Josef
Schrammel, Karlheinz
Wirnsberger, Elgrid Messner,
Karl Peitler,
Foto: UMJ/J.J. Kucek
- 12**
Verabschiedung langjähriger
Abteilungsleiter*innen,
Marko Mele, Elisabeth Fiedler,
Karlheinz Wirnsberger,
Josef Schrammel,
Foto: UMJ/J.J. Kucek

